

Haus am Markt: Stimmungsvoller und kreativer Abschluss der Kalender-Aktion von Sankt Georg / Künstler der Behindertenhilfe gestalteten das letzte Fenster

Weihnachten in einer fernen Galaxie

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Scharf

BENSHEIM. Die Buden am dem Weihnachtsmarkt hatten längst – bis auf eine einzige – dichtgemacht. Das Wetter war alles andere als kusche- lig. Und trotzdem waren am Vor- abend von Heiligabend erstaunlich viele Menschen auf den oberen Markt- platz gekommen, um dabei zu sein, wenn das Fenstertürchen Nummer 24 am Haus-am-Markt- Kalender geöffnet wurde.

Natürlich freuten sich insbeson- dere die Initiatoren der Adventska- lender-Aktion, die Pfarrgemeinde Sankt Georg und hier insbesondere Pfarrer Thomas Catta und Doris Kel- lermann, über den großen Zuspruch und das Interesse. Aber auch die Ge- stalter des letzten Fensters, Jürgen Klaban, Uwe und Erika Rindfleisch von der Behindertenhilfe Bergstra- ße, strahlten vor Freude und Stolz um die Wette. Ihnen war die Ehre zu- teilgeworden, das Doppelfenster für den Heiligen Abend zu gestalten.

24 Gruppen beteiligten sich
Insgesamt 24 verschiedenen Gruppen und Vereine, Kirchengemeinden, drei Kindergärten und zwei Schulen hatten unter dem diesjährigen Moto „Verbindungen“ die einzelnen Bilder gemalt. Seit dem 30. Novem- ber wurde jeweils zur gleichen Zeit das Fenster für den nächsten Tag in einer feierlichen Zeremonie präsent.

Die drei Künstler der Behinder- tenhilfe hatten sich für das mittige Fenster etwas Besonderes einfällen lassen, sich gemeinsam an die Arbeit gemacht und ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf gelassen. Die Handschrift von Jürgen Klaban, der es mit seinen „Nasenbildern“ zu ei- ner gewissen Berühmtheit gebracht hat, ist auch hier unverkennbar.

Die beiden Motive zeigen, wie ein Weihnachtsabend der Außerirdischen, sprich in einer fremden Galaxie, aus- sehen könnte und wie sich das Trio die Geburt Jesu dort vorstellt. Möglic- herweise hat es sich bei der Ausfüh- rung von Star Wars oder Raumschiff Enterprise inspirieren lassen. „Bunt,

galaktisch, gut“, so beschrieb Beatri- ce Bialdya von der Behindertenhil- fe das Gemeinschaftsbild – und die zahlreichen Betrachter bei der Ent- hüllung der Fenster schmunzelten wohlwollend und angetan über die künstlerische Umsetzung.

Umrahmt und gestaltet wurde die kleine Feier vor dem Haus am Markt von der Band der Behinder- tenhilfe „Einsam in Manhatten“. Ex- tra für Veranstaltung vor großem Pu- blikum und unter freiem Himmel hatten die Musiker mehrere Weih- nachtslieder einstudiert.

Dank an die Messdiener
Pfarrer Catta, der die gute Koopera- tion bei der Adventskalender-Aktion mit der Stadt und dem Verein Bens- heim Aktiv hervorhob, konnte zum Finale auch Bürgermeister Rolf Richter, die Stadtverordnetenvor- steherin Christine Deppert und die Fraa von Bensheim willkommen hei- ßen. Danke sagte die Symbolfigur all den vielen Künstlern, die das Thema der Adventskalender-Aktion indivi- duell interpretiert und umgesetzt und viele Menschen damit erfreut haben. Dank sagte die Fraa von Ben- sem auch den Messdienern, die das Szenario immer ins rechte Licht ge- rückt haben.

Den „Adventskalender der Ver- bindungen“ nahm Bürgermeister Richter zum Anlass, Bensheim als „Stadt der Verbindungen, in der die Menschen füreinander da sind“ her- vorzuheben. Große und kleine Bei- spiele für ein gutes Miteinander gebe es viele. Namentlich erwähnte Rich- ter die Bensheimer Tafel und den Besuchsdienst im Heilig-Geist- Hos- pital, lobte aber genauso die „vielen kleinen Herzensangelegenheiten“. Neu hinzugekommen sei das Ad- ventsingen, ein Projekt, das von Kantor Gregor Knop in diesem Jahr erstmals erfolgreich umgesetzt wor- den sei (wir haben berichtet).
Nach dem stimmungsvollen und einem der bekanntesten Weih- nachtslieder – „Stille Nacht, Heilige Nacht“ – traten die Besucher den Heimweg an oder legten vorher noch einen Stopp an der Bude mit den „Hessischen Tapas“ ein.



Es ist vollbracht: Am Haus am Markt sind alle 24 Fenster enthüllt (Bild unten). Zum Abschluss präsentierte ein Trio der Behindertenhilfe ihre Interpretation von Weihnachten bei Außerirdischen.

Backgasse: Keine Verletzten, aber Wohnung unbewohnbar

Küchenbrand in Auerbach

AUERBACH. Durch Nachbarn wurde am Montag gegen 14.10 Uhr der Brand in einer Erdgeschosswoh- nung eines Mehrfamilienhauses in der Backgasse in Auerbach gemel- det.

Die alarmierten Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach hatten die Flammen anschließend zwar rasch unter Kontrolle, konnten aber nicht verhindern, dass bei dem Feuer die Küche sowie die Küchen- einrichtung erheblich in Mitleiden- schaft gezogen wurden, teilte die Po- lizei am Dienstag mit. Mit Atem- schutz rückten die Männer in die verrauchten Zimmer vor.

Eine Stunde dauerte der Einsatz. Mit einer Wärmebildkamera wurde zudem nach Glutnestern gesucht, bevor die Räume belüftet werden konnten. Beim Ausbruch des Feuers befanden sich keine Personen in der Wohnung. Die Brandbekämpfer hatten zuvor alle Personen aus dem Gebäude gebracht. Es entstand nach ersten Schätzungen ein Schaden von rund 5000 Euro.

Heiße Herdplatte als Ursache?

Die Wohnung ist zunächst unbewohnbar. Ob eine nicht ausgeschalte- te Herdplatte für den Brandaus- bruch verantwortlich ist, müssen nun die weiteren polizeilichen Er- mittlungen zeigen, so die Polizei ab- schließend. Vor Ort waren neben Po- lizei und Feuerwehr auch ein Ret- tungswagen und der Organisatori- sche Leiter Rettungsdienst.

Für die Auerbacher war es nicht der erste Einsatz an den Feiertagen. Bereits am Heiligabend rückten sie zusammen mit Notarzt und Ret- tungswagen zu einer „Hilfeleistung mit Eile“ aus, wie es bei der Alarmie- rung hieß. Grund war ein medizini- scher Notfall, der Patient befand sich hinter einer verschlossenen Tür. Diese konnte aber durch Angehörige geöffnet werden.

Zeugen gesucht

Einbruch in das städtische Weingut

BENSHEIM. Die Weinverkaufsstelle des städtischen Weinguts in der Darmstädter Straße suchten sich Kriminelle für einen Einbruch in der Zeit zwischen Samstagmittag und Sonntagmorgen. Die Täter ver- schafften sich gewaltsam durch eine Tür Zugang in den Verkaufsraum und suchten anschließend im Ge- bäude nach Wertgegenständen.

Ihnen fehlen hierbei im Verkauf- sthekenbereich rund 200 Euro Wech- selgeld in die Hände. Hinweise nimmt die Polizeistation Bensheim unter der Rufnummer 06252/84680 entgegen.

Deutsche Bahn: Ab Januar werden nachts Weichen erneuert

Bauarbeiten am Bahnhof

BENSHEIM. Die Deutsche Bahn führt ab Januar Bauarbeiten im Bereich des Bensheimer Bahnhofes durch. Wie die DB Netz AG mitteilt, können die Weichenenerungs-Maßnah- men nur in Tag- oder Nachtzeit so- wie an Feiertagen oder Wochenen- den zusammenhängend ausgeführt werden.

Dadurch kann es in den Nächten im Bereich des Bahnhofes Bensheim

vom 2. Januar (7 Uhr) bis 6. Januar 2018 (5 Uhr), vom 6. Januar (12 Uhr) bis 8. Januar (8 Uhr), vom 8. Januar (21.30 Uhr) bis 11. Januar (5 Uhr) so- wie am 25. Februar (1 bis 5 Uhr) zu verstärkter Lärmbelästigung kom- men.

Beeinträchtigungen möglich
„Wir sind bemüht, die von den Bau- arbeiten ausgehenden Störungen so

gering wie möglich zu halten. Trotz- dem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Verständnis“, schreibt die Deutsche Bahn in einer Presse- mitteilung. Weiter heißt es: „Das BauInfoPortal der Deutschen Bahn bietet die Möglichkeit, sich über alle Bauprojekte deutschlandweit zu in- formieren.“

Sankt Georg: Abenteuernacht der Ministranten

Spiel, Spaß und Popcorn

BENSHEIM. Anfang Dezember veran- staltete die Oberrunde der Minis- tranten von Sankt Georg eine „Ad- venture Night“ anstelle der alljährli- chen Weihnachtsfeier für alle Minis- tranten der Pfarrgemeinde. Auch Freunde und Geschwister waren willkommen.

Das Engagement der Oberrunde wurde belohnt: Viele Kinder folgten der Einladung, so dass der Abend in einer Runde von fast 50 Teilnehmern

verbracht wurde. In den Räumen des Pfarrzentrums wurden verschie- dene Spielstationen – wie Roulette oder Poker, Karaoke-Singen und ein Quiz – aufgebaut, an denen die Kinder Punkte sammelten, mit denen sie am Ende des Abends Sachpreise ersteigern konnten. Zum Schluss ließ man den Abend mit einer Dia- show, die Fotos der Ministranten- Freizeit zeigte, und selbst gemach- tem Popcorn ausklingen.

ANZEIGE



WIR RÄUMEN
UNSER STUDIO HAUS MANNHEIM
ZUM 12. FEBRUAR
RABATTE
BIS ZU 70%

STUDIO-HAUS

P7 Planken 20-22
68161 Mannheim
Tel.: 0621-106236
mo. - fr. 10 - 19
sa. 10 - 18
studiohaus.mannheim@
rosenthal.de
www.rosenthal.de